

**Herr Koll:**

Den Ratsmitgliedern liegt ein Schreiben der Anwohner Pater-Müller-Straße vor. Darin wird auf den Ankauf/Verpachtung eines Grundstückes hingewiesen, um dort alternativ die Holzständermodule für die Flüchtlingsunterkunft aufzubauen. Besteht dort theoretisch die Möglichkeit zu bauen?

**Antwort der Verwaltung:**

Der Rat hat in der Ratssitzung am 9. Dezember 2015 einen einstimmigen Beschluss über kurz-, mittel- und langfristige Maßnahmen zur Unterbringung von Flüchtlingen getroffen. Grundlage dafür ist ein ausgewogenes Konzept zur dezentralen Unterbringung von Flüchtlingen. In anderen Kommunen gibt es massive Diskussionen über Containerdörfer. Dies wollen wir in Meckenheim nicht. Für die Holzständerbauten wurden nur städtische bebaubare Grundstücke vorgeschlagen, damit zeitliche Verzögerungen vermieden werden. Das angesprochene Grundstück liegt im Außenbereich und ist nicht direkt bebaubar. Die Verwaltung ist aber im Gespräch mit der Eigentümerin, um das Grundstück für Parkplätze zu erhalten.